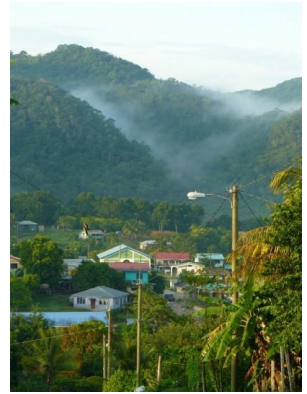


Kurz vor meiner Abreise nach Belize zu einer Weiterbildung in Mayamedizin möchte ich gern ein spannendes Interview teilen mit Maria Garcia, der Nichte des berühmten Mayaheilers Don Elijo Panti, die den für die Maya heiligen Don Elijo Panti-Nationalpark im Cayo-Distrikt in der Nähe von San Ignacio (Belize) leitet.

<https://www.youtube.com/watch?v=nFVRIY6bBck>



Mehr Infos zum Nationalpark:



Der Nationalpark umfasst mehr als 12.000 Acres (1 Acre entspricht 4047m²) für die Maya heiligen Territoriums, wovon ca. $\frac{3}{4}$ dieses Nationalparks breitblättriger Laubwald und ca. $\frac{1}{4}$ Kiefernwald sind.

Was ihn einzigartig macht, sind die Vielzahl an Bächen, Flüssen und Flüssen, der Reichtum an Fauna und Flora darunter viele für die Maya bedeutsame Heilpflanzen. Er bietet dem vom Aussterben bedrohten Jaguar ein Zuhause. Daneben leben hier Tapire, weißfarbige Dschungelwildschweine, Brüllaffen, Klammeraffen etc. außerdem viele verschiedene Vogelarten beispielsweise der Königstruthahn, Hokko u.a..

Dieser Park dient als Bergkorridor für die Gemeinden der Maya und als Schutz gegen Hurrikane und Klimawandel. Der National Park, speist die Wassersysteme der knappen Wasserressourcen für die umliegenden Gemeinden.

Im Jahr 2000 verhandelten die Mayagemeinden mit der Regierung von Belize, diese Region als ein Nationalpark zu einem geschützten Gebiet zu machen. Dies ist der höchste Status, der möglich ist, um den Regenwald zu schützen für kommende Generationen.



2003 erklärte die Regierung von Belize diesen zum Nationalpark. Der Nationalpark wurde in Gedenken an den großen Mayaheiler Don Meen Elijo Panti benannt, der ein wichtiger und in Belize und über die Landesgrenzen hinaus berühmter spiritueller Mayaheiler war und Menschen aus aller Welt behandelte.



Dieser Nationalpark bewahrt für die Maya heiligen Medizinpflanzen, die Art des Heilens, heilige Orte für die Maya, wo sie ihre Mayazeremonien auch heute noch durchführen und heilige Tempel der Maya. Dies ist ein heiliger Ort, wo die Vorfahren der heutigen dort lebenden Maya ihre Zeremonien durchführten und ihre Heilpflanzen sammelten. Dieser Nationalpark ist ein lebendiger Ort voll von den Geistern der Wächter dieser Region.

Für diesen Park ist es von dringender Notwendigkeit, ihn zu schützen, da immer häufiger Menschen im und um diesen heiligen Park Land kaufen wollen, was mit schweren Auswirkungen einhergeht wie Plünderungen von Mayatempeln, Jagd auf Tiere wie Jaguare oder Tapire u.a.. In der Trockenzeit sind Brände ein großes Thema, welche von Wildhütern überwacht und kontrolliert werden müssen.



Mein Bezug dazu:



Seit mehreren Jahren arbeite ich mit einer manuellen Abdominaltherapie mit Wurzeln in der Mayamedizin, die Dr. Rosita Arvigo, die langjährige Schülerin von Don Elijio Panti, in die Welt gebracht hat. Weltweit arbeiten viele Therapeuten wie ich insbesondere mit der manuellen Abdominaltherapie nach Dr. Arvigo. Wenn Ihr mehr dazu wissen wollt, könnt Ihr gern zwei deutschsprachige Artikel herunterladen auf meiner Webseite (<https://www.arvigotherapie.de/leere-seite>). Sie lernte bei ihm

nicht nur die manuelle Therapie sondern bewahrte auch viel seines Heilpflanzenwissens und der spirituellen Heilmethoden der Maya.



Im Frühjahr 2020 reiste ich durch Belize und lernte Maria Garcia, die Nichte von Don Elijio Panti, kennen und durfte einige Zeit in dem Dorf San Antonio in Belize verbringen, in das Wissen und Heilmethoden der Maya eintauchen.

Sie leitet den Don Elijio Panti-Nationalpark und ich wurde eingeladen, an einer Maya-Zeremonie im Nationalpark teilzunehmen. Dies hat mich tief bewegt und mir noch bewußter gemacht, wie sehr wir mit der Natur und Erde verbunden sind. Diese Reise war direkt vor der Corona-Pandemie und mein Rückflug war planmässig zufällig am 16. März 2020 und ich kam am ersten Tag des lockdowns

ohne Probleme zurück nach Deutschland. Die Menschen dort litten deutlich stärker unter die lockdowns, denn es gab keine staatliche finanzielle Unterstützung wie hier in Deutschland. Mir wurde bewußt, wie gut es mir in dieser Zeit ging, dass ich immer arbeiten und meinen Lebensunterhalt verdienen konnte und wie wichtig es ist, solidarisch mit Menschen zu sein in anderen Teilen in der Welt, denn wir sitzen Alle in einem Boot. Seitdem spende ich regelmäßig Geld für den Erhalt des Nationalparks und auch andere Menschen haben schon Geld dafür gespendet, wofür ich sehr dankbar bin. Ich schicke es regelmäßig an Maria Garcia, um z.B. den Nationalpark instandzuhalten und Maya-Wildhütern ein kleines Einkommen zu ermöglichen, die den Park schützen und mit einem kleinen Einkommen ihre Familien ernähren können.



Da ich Anfang Februar wieder nach Belize reise, um an einem Seminar teilzunehmen und auch nach San Antonio reise, möchte ich Spenden mitbringen und der Leiterin des Nationalparks direkt überreichen. Wenn jemand den Impuls verspürt, auch einen Beitrag zum Erhalt des Nationalparks leisten zu wollen, sind Spenden von Herzen willkommen. Da es wegen der hohen Auslandsüberweisungskosten viel einfacher ist, wenn ich alle Spenden zusammen übergebe, könnt Ihr am besten Eure Spende direkt auf mein Konto überweisen. Alle Spenden, die bis zum 1. Februar eintreffen, kann ich dann direkt überreichen.

Hier meine Kontodaten:

Kontoinhaberin: Anne-Kathrin Ziebandt

IBAN: DE30200411550899887400

Bank: Comdirect

Verwendungszweck: Spende Don Elijio Panti Nationalpark Belize (bitte mit angeben!)

Vielen Dank im Namen der Maya vor Ort.